



**Herzlich Willkommen
im Kinder- und Familienzentrum
Berckstraße**



KuFZ Berckstraße
Berckstraße 10, 28359 Bremen
Tel.: 0421-361 88694
berckstr@kita.bremen.de

KiTä Bremen
Bremens städtische
Kinder- und Familienzentren.
Spielend leben lernen

Sie suchen einen Kitaplatz für Ihr Kind?

Dann schauen Sie doch mal hier rein!

Wie geht das mit der Anmeldung?

Wir können Ihr Interesse für unsere Einrichtung gewinnen?

Dann melden Sie sich im Kitaportal online an.

[kitaportal.bremen.de](https://www.kitaportal.bremen.de)

Im Kitaportal haben Sie die Möglichkeit, Ihre drei Wunscheinrichtungen anzugeben.

Alles Weitere läuft dann über Ihr Account online.

Wenn Sie Hilfe brauchen, gibt es eine telefonische Kita-Hotline:

0421-361-92000.

Der Zeitraum zur Anmeldung ist immer im Januar. Ihre Anmeldung wird dann zum August berücksichtigt. Das Kitajahr läuft immer vom 01.08. bis zum 31.07., also analog zu einem Schuljahr. Nach der Anmeldung heißt es warten. Anfang März dürfen wir Zusagen versenden. Innerhalb der Zusagefrist nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf.

Danach planen wir intern die Gruppen und das Personal zu den Gruppen. Vor den Sommerferien (ca. im Mai) werden Sie zu einem ersten Elternabend eingeladen.

Dann gibt es noch ein individuelles Aufnahmegespräch mit Ihren Bezugspersonen für Ihr Kind. Dort wird ein Aufnahmetermin vereinbart.

In dieser Broschüre finden Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Kinder- und Familienzentrum.

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne an uns.

Viel Spaß beim Durchblättern und Lesen!

Inhalt

Der Träger	S. 4
Unser Betreuungsangebot	S. 4
Unser Einzugsgebiet	S. 5
Unser Personal	S. 5
Der Personalschlüssel	S. 6
Dienstzeiten der Kollegen und Kolleginnen	S.6
Ferien und Schließzeiten	S. 7
Notdienst	S. 8
Krankheiten	S. 9
Gruppeneinteilung	S. 9
Unsere Arbeit	S. 10
Ein exemplarischer Tagesablauf	S. 12
Unsere Räume	S. 13
Unsere Mahlzeiten	S. 14
Die Eingewöhnung	S. 15
Elternarbeit	S. 16
Fragen, Schwierigkeiten oder Probleme	S. 17
Beiträge	S. 18

Der Träger

Das Kinder- und Familienzentrum Berckstraße ist eine Einrichtung von KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen.

Der Träger ist für die übergeordnete Organisation und für den pädagogischen Rahmen verantwortlich.

Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind alle Angestellte von KiTa Bremen.

Grundlage unserer Arbeit ist die Trägerkonzeption, der Rahmenplan und das Ernährungskonzept von KiTa Bremen.

Auf der Internetseite von KiTa Bremen erhalten Sie viele wichtige Informationen (www.kita.bremen.de).

Unser Betreuungsangebot

30 Krippenplätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren

40 Elementarplätze für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Sie können ihr Kind für folgende Betreuungszeiten anmelden:

6 Stunden mit Mittagessen von 8 bis 14 Uhr
(Rechtsanspruch)

7 Stunden mit Mittagessen von 8 bis 15 Uhr

8 Stunden mit Mittagessen von 8 bis 16 Uhr

Bei Bedarf bieten wir einen Frühdienst ab 7:00 Uhr sowie einen Spätdienst bis 16:30 Uhr an.

Innerhalb der angemeldeten Zeiten haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind zu bringen und zu holen. Es gibt dabei günstige und ungünstige Momente, z.B. wecken wir Kinder nicht aus dem Mittagsschlaf, sollten Sie Ihr Kind spontan früher abholen. Eine gute Absprache ist uns hier wichtig.

Die Kinder dürfen natürlich auch jederzeit mit Ihnen Urlaub machen. Auch einzelne freie Tage sind jederzeit möglich.

Unser Einzugsgebiet:

Die Einrichtung liegt im Bremer Stadtteil Horn-Lehe. In unmittelbarer Nähe befindet sich der Rhododendron-Park. Vom Stadtzentrum bis zum Kinder- und Familienzentrum Berckstraße sind es mit öffentlichen Verkehrsmitteln ungefähr 20 Minuten.

Bei uns werden Kinder aus Familien aus Horn, Borgfeld, Oberneuland, Vahr und Schwachhausen betreut. Sowohl im Team als auch bei den Familien finden Sie bei uns viele Nationalitäten, Kulturen und Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen.

Diversität ist eine Selbstverständlichkeit in Einrichtungen von KiTa Bremen.

Unser Personal

Momentan arbeiten folgende Personen in unserem Kinder- und Familienzentrum:

- 2 Leitungskräfte
- 14 Pädagogische Fachkräfte
- 1 Küchenleitung
- 2 Reinigungskräfte
- 1 ehrenamtliche Mitarbeiterin

Häufig haben wir auch noch weitere Praktikanten und Praktikantinnen. Wir versuchen Ihnen möglichst zeitnah mitzuteilen, wenn neue Personen in unserem Team sind.

KiTa Bremen ist es wichtig, das gesamte Personal selber zu beschäftigen, um Kindern auch hierbei einen ganzheitlichen Alltag erlebbar zu machen. Daher arbeiten wir, wenn möglich, weder mit Catering-Unternehmen, noch mit Reinigungsfirmen zusammen.

Der Personalschlüssel für den pädagogischen Bereich

In der Krippe werden immer 5 Kinder von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.

Im Elementarbereich werden 20 Kinder von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.

In beiden Bereichen muss zusätzlich zur Mindestanzahl noch eine Person zur Pausenvertretung verfügbar sein.

Das ist die Mindestausstattung, um die Aufsichtspflicht zu gewährleisten. In der Regel ist im Haus mehr Personal anwesend, um Ihre Kinder bestmöglich zu betreuen, zu begleiten und zu fördern.

Dienstzeiten der Kollegen und Kolleginnen

Im Eingangsbereich der Kita sehen Sie eine Menge Bilder des Personals.

Auch Ihre Kinder haben über den Tag mit vielen Menschen zu tun. Diese Herausforderung meistern sie sehr gut, auch wenn der Anfang manchmal schwerfällt.

Im Frühdienst und in der Nachmittagsbetreuung sind wir darauf angewiesen, Gruppen zusammen zu legen und das Personal in den Bereichen zu mischen. Daher ist der Bezugserzieher oder die Bezugserzieherin nicht immer für Ihr Kind und Sie vor Ort.

Das bedeutet:

Auch eine pädagogische Fachkraft, die 39 Wochenstunden arbeitet, hat noch andere Aufgaben neben dem Kinderdienst. Dazu gehören vor allem Vor- und Nachbereitungszeiten, Elterngespräche und Pausen. Nicht alle pädagogischen Fachkräfte haben einen Vollzeitvertrag.

Ferien und Schließzeiten

Jede Einrichtung hat an 20 Tagen pro Kindergartenjahr geschlossen. Zusätzlich stehen den Einrichtungen Planungstage/Teamtage zur Verfügung, an denen sie ebenfalls die Einrichtung schließen dürfen.

Ansonsten gibt es in den gesetzlichen Ferien einen Feriendienst in der Einrichtung.

Um das Personal optimal einsetzen zu können und die Essensportionen zu planen, melden Sie bitte den Dienst für die Ferien über die Zettel an, die Sie rechtzeitig über die Fächer Ihrer Kinder oder per E-Mail erhalten. Bitte beachten Sie den Abgabetermin!

Bei nachgereichten Zetteln muss erst überprüft werden, ob die Kapazität für eine weitere Anmeldung noch vorhanden ist.

Erteilter Urlaub wird nicht zurückgenommen.

Auch in den Ferien kann es zur Zusammenlegung der Gruppen kommen!

Außerhalb der Schließzeiten hat jeder Kollege und jede Kollegin Anspruch auf 10 weitere Urlaubstage, Fortbildungen oder Bildungsurlaub.

Für die Schließzeiten gilt, dass Sie in dieser Zeit die Einrichtung nicht nutzen können, da wir geschlossen haben. In seltenen Ausnahmefällen/Notsituationen ist es für Kinder des Elementarbereiches möglich, eine andere Einrichtung von KiTa Bremen zu nutzen. Dabei gilt immer zu bedenken, dass das

Kind weder die Einrichtung, noch das Personal oder andere Kinder kennt.

Notdienst

Geplanter Notdienst

Bei geplanten Notdiensten handelt es sich in der Regel um Betriebs- oder Personalversammlungen oder um Streiks. Versammlungstermine wissen wir in der Regel zu Beginn jedes Kitajahres und teilen diese schnellstmöglich mit. Streiks können uns leider überraschen. Dass die Gewerkschaft Streiks im Kitabereich vorher anmeldet, ist schon ein Entgegenkommen an die Eltern.

Ungeplanter Notdienst

Zu ungeplantem Notdienst kann es kommen, wenn sich morgens mehrere pädagogische Fachkräfte krankmelden, evtl. zusätzlich zu Fachkräften, die Urlaub, Fortbildung oder Bildungsurlaub haben.

Dabei ist immer der Personalschlüssel ausschlaggebend. Wir müssen die Aufsichtspflicht gewährleisten können und dürfen nicht mehr Kinder aufnehmen als der Personalschlüssel uns vorgibt.

Für den ungeplanten Notdienst versenden wir morgens (oder sobald wir den Notdienst planen können) eine SMS und/oder E-Mail. Zusätzlich werden Sie im Haus angesprochen.

Manchmal reicht es uns, wenn Kinder früher abgeholt werden können, manchmal müssen Kinder leider zu Hause bleiben.

Außerdem kann es im Notdienst dazu kommen, dass Zusatzdienste (Früh- und Spätdienst) entfallen oder dass wir nur den Rechtsanspruch anbieten können.

Rechtsanspruch: 8 – 14 Uhr

Krankheiten

Alle kranken Personen sollen der Einrichtung fernbleiben. Bitte nehmen Sie bei kranken Kindern die Empfehlungen des Gesundheitsamtes ernst und beachten Sie unsere Hausregeln (siehe Aushang).

Die Kinder sollen nach einer Erkrankung 24 – 48 Stunden symptomfrei sein!

Sie sind verpflichtet, uns ansteckende Krankheiten zu melden. Bitte denken Sie dabei auch an Schwangere, für die manche Kinderkrankheit sehr ungünstig ist.

Ansteckende Krankheiten hängen wir aus und notieren auf dem Aushang, wann die Krankheit entdeckt wurde und in welchem Bereich.

Bitte bedenken Sie, dass ein Kitatag etwas anderes ist als eine häusliche Situation.

Für die Kinder kann auch gesund der Kitaalltag sehr anstrengend sein. Wenn die Kinder angeschlagen sind, können sie dem Kitaalltag nicht folgen und finden selten ruhige Momente.

Im ersten Kitajahr sind viele Kinder häufig krank! Das wird im Laufe der Kitazeit besser.

Trotzdem sollten Sie immer eine anderweitige Betreuung als die Kita möglich machen können. Also überlegen Sie von vornherein, wer Sie bei der Betreuung unterstützen kann.

Gruppeneinteilung

Im Kinder- und Familienzentrum Berckstraße arbeiten wir in altershomogenen Gruppen. Das heißt, dass die Kinder eines Entwicklungsalters in einer Gruppe sind. Angefangen bei den Jüngsten in der Krippe wachsen die Kinder mit ihren Freunden und Freundinnen heran, bis sie in die Schule gehen. Das heißt auch, dass Kinder eines Alters voraussichtlich in einer Gruppe

landen. Sollte es besondere Gruppenwünsche geben, teilen Sie uns diese gerne mit. Wir werden versuchen, Ihrem Wunsch zu entsprechen.

Ein besonderes Augenmerk legen wir am Anfang auf die Gruppe der jüngsten Kinder in der Krippe. Diese brauchen einen engen Bezug zu den pädagogischen Fachkräften und zu den anderen Kindern der Gruppe.

Unsere Arbeit

Das Wohl und die individuelle Begleitung und Förderung jedes einzelnen Kindes ist uns ein besonderes Anliegen. Gleichzeitig ist jedes Kind Teil einer Gruppe und die Gruppe Teil einer gesamten Einrichtung, auf die ebenso Rücksicht genommen werden muss.

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und sind darauf bedacht, alle gleichermaßen einzubeziehen (Partizipation). Im Kinder- und Familienzentrum Berckstraße arbeiten wir nach einem offenen Konzept in Stammgruppen. Das heißt, dass jedes Kind einer festen Gruppe zugeordnet ist und sich in den Räumlichkeiten des Bereiches frei bewegen kann, wenn es das möchte.

In der Krippe finden die Kinder in den Räumen viele Spielmöglichkeiten, die dem Entwicklungsalter der Kinder entsprechen. Dabei ist es den Kollegen wichtig, immer wieder neue Anreize zu schaffen. Einzelne Bereiche sind in den Räumen besonders verankert, z.B. das Krippenatelier mit Nass- und Trockenmalbereich befindet sich in der grünen Gruppe.

Außerdem nutzen die pädagogischen Fachkräfte gerne den Garten bzw. machen gerne Ausflüge in die Umgebung, z.B. in den Rhododendronpark, oder auch mal längere Ausflüge, z.B. zum Weihnachtsmarkt.

Im Elementarbereich finden die Kinder in zwei Gruppenräumen großzügig gestaltete Funktionsecken. So befinden sich im blauen Raum überwiegend Bau- und Rollenspiel- Materialien und im roten Raum ein großes Atelier und ein Forscherbereich. Neben den beiden Gruppenräumen steht dem Elementarbereich noch ein Zahlen- und Buchstabenraum zur Verfügung. Dieser wird vorrangig von den Vorschulkindern benutzt.

Zusätzlich befindet sich im Elementarbereich ein Bewegungsraum, der zu bestimmten Zeiten auch von der Krippe genutzt werden kann, sowie eine Kinderküche, die auch beiden Bereichen zur Verfügung steht.

Nach einer ruhigen Eingewöhnungszeit dürfen die Kinder sich in der oberen Etage frei bewegen. Sie teilen den pädagogischen Fachkräften mit, was sie vorhaben und wo sie sich aufhalten. Diese gehen durch die Räume und sehen nach, ob Kinder Hilfe oder Unterstützung brauchen und begleiten, fördern und fordern die Kinder in dem Rahmen, den die Kinder zulassen. Um neue Impulse zu setzen, bieten die pädagogischen Fachkräfte Angebote an.

Wir arbeiten mit den Jahreszeiten und ihren Festen und arbeiten gerne themenbezogen. Das bedeutet, dass wir alle Bildungsbereiche unter einem Thema aufgreifen (ganzheitliches Lernen).

Im Jahr vor der Einschulung findet eine Schulvorbereitung statt, bei der es vorrangig darum geht, die Konzentration und Geduld der Kinder zu fördern und mit Gruppenanweisungen im Gegensatz zu einer individuellen Ansprache zurecht zu kommen.

Wenn es erforderlich ist, findet im Rahmen der Arbeit des Elementarbereiches eine Sprachförderung statt.

Auch die pädagogischen Fachkräfte des Elementarbereiches nutzen viele umliegende Parks und Spielplätze für Ausflüge.

Auch weitere Ausflugsziele, wie z.B. Theaterbesuche oder der kleine Freimarkt, gehören bei uns in die Gestaltung des Alltags.



Ein exemplarischer Tagesablauf im Elementarbereich

- 07.00 – 08.00 Uhr Frühdienst aller Kinder in einer Gruppe
- 08.00 – 10.00 Uhr Ankommen, Freispiel, gleitendes Frühstück
- 10.00 – 12.00 Uhr Morgenkreis, angeleitetes Spiel, Freispiel
- 12.00 – 13.30 Uhr Mittagessen in zwei Gruppen
- 12.45 – 13.00 Uhr oder
- 12.30 – 12.45 Uhr Lesezeit
- 13.30 – 16.00 Uhr Freispiel, Abholzeit ab ca. 14 Uhr
- 15.00 Uhr Teepause
- 16.00 – 16.30 Uhr Spätdienst aller Kinder in einer Gruppe

Der Tagesablauf in der Krippe beinhaltet zusätzlich einen Mittagsschlaf bzw. versuchen wir die individuellen Schlafgewohnheiten der Kinder zu berücksichtigen. Ansonsten sieht der Tagesverlauf mit anderen Zeiten ähnlich aus.

Unsere Räume

Wir haben im Erdgeschoss:

- 3 Gruppenräume, jeweils mit angrenzendem Schlafraum
- 2 Wasch- und Wickelräume, die auch für Wasserspiele genutzt werden können
- 1 Büro
- 1 Besprechungszimmer
- 1 Restaurant
- 1 Küche

Im Obergeschoss:

- 2 Gruppenräume
- 1 Wasch- und Wickelraum
- 1 Bewegungsraum
- 1 Kinderküche
- 1 Vorschulraum
- 1 Mitarbeiterzimmer

Da das Gebäude nicht als Kindertagesstätte gebaut wurde, sondern nachträglich umgebaut ist, haben wir große Flure, die neben Garderoben auch viel Platz zum Spielen für die Kinder bietet.

Hauswirtschaftliche Räume sind ebenfalls noch vorhanden.

Wir haben ein Außengelände, das von den Kindern gerne bespielt wird.

Unsere Mahlzeiten

In unserem Kinder- und Familienzentrum werden verschiedene Mahlzeiten eingenommen. Dafür haben wir ein Restaurant, in dem die Mahlzeiten eingenommen werden. Wir haben eine Küchenleiterin, die fest zu unserem Team gehört.



Um über den Tag jederzeit trinken zu können, bringt jedes Kind seine eigene Trinkflasche (am besten mit Wasser gefüllt) mit in die Gruppe.

Zwischen 8 und 10 Uhr können die Kinder zum Frühstück gehen. Die Krippenkinder gehen in Kleingruppen von 5 Kindern mit jeweils einer pädagogischen Fachkraft zum Frühstück, die Elementarkinder kommen selbständig zum Frühstück und werden dort von einer pädagogischen

Fachkraft, die einen Service während der Mahlzeit abdeckt, in Empfang genommen und begleitet.

Das Frühstück bringen Sie von zu Hause mit. Dabei begrüßen wir eine ausgewogene Mahlzeit ohne Süßigkeiten. Ergänzt wird das Frühstück durch Getränke, dabei gibt es Wasser, Milch oder Kakao und ungesüßten Tee.

Das Mittagessen findet zu festen Zeiten statt. Die Krippe geht um 11.30 Uhr in den Stammgruppen zum Mittagessen.

Die Kinder des Elementarbereiches können zwischen zwei Essenszeiten (12.15 Uhr oder 13.00 Uhr) auswählen.

Das Mittagessen ist bei uns im Haus ein Cook-and-Chill-Verfahren. Das bedeutet, dass das Essen vorgegart tiefgefroren geliefert wird und dann bei uns im Haus durch unsere Köchin verzehrfertig zubereitet wird. Ergänzt wird das Essen durch frische Lebensmittel wie Obst, Gemüse und Milchspeisen.

Zur Teepause (ca. 15 Uhr) gibt es nochmal einen Snack aus der eigenen Brotdose, ergänzt durch frisches Obst oder Gemüse aus dem Haus.

Die Eingewöhnung

Ein Kind in fremde Hände zu geben ist für viele Eltern ein schwerer Schritt. Damit die Kinder bei uns gut ankommen können, brauchen wir als erstes Ihr Vertrauen. Der Übergang von der Familie in eine Einrichtung ist der wichtigste Übergang und ebnet Wege für das ganze Leben. Jeder weitere Übergang wird leichter gemeistert, wenn es beim ersten Mal behutsam und einfühlsam gelungen ist, ein Kind in eine neue Umgebung einzubetten.

Daher benötigen wir gemeinsam Zeit. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass Sie mindestens 3 Wochen mit Ihrem Kind in unserer Einrichtung sind. Angelehnt an das Berliner Modell begleiten Sie Ihr Kind an den ersten Tagen mit in die Gruppe.

Wenn das Kind etwas Vertrauen gefasst hat, gibt es erste kurze Trennungen. Das Kind gibt in Verbindung mit Ihrem Zeitplan hinsichtlich Ihrer Berufstätigkeit die nächsten Schritte vor, bis es in der Lage ist, einen kompletten Kitatag zu meistern.

Wichtig ist uns die Begleitung einer festen Person aus der Familie.

Im Elementarbereich sind die Kinder schon älter und der Übergang aus der Familie oder aus einer anderen Einrichtung zu uns geht in der Regel schneller als in der Krippe. Aber auch hier schauen wir individuell auf die Kinder und benötigen Ihre Unterstützung.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle Kinder gleichzeitig eine Eingewöhnung starten können.

Elternarbeit

Als Eltern im Kinder- und Familienzentrum Berckstraße gehen Sie mit uns eine Erziehungspartnerschaft ein. Gemeinsam werden wir versuchen, Ihr Kind auf einen selbständigen, selbstbestimmten Weg zu bringen.

Außerdem haben Sie die Möglichkeit, sich als Elternsprecher oder Elternsprecherin für Ihre Gruppe wählen zu lassen. Der Elternbeirat ist ein Gremium, dass sich regelmäßig zum Informationsaustausch innerhalb des Hauses, aber auch außerhalb und trägerübergreifend trifft. Wenn es Schwierigkeiten innerhalb einer Gruppe gibt, sind Sie als Elternsprecher oder Elternsprecherin das Sprachrohr der Gruppe. Wenn es etwas zu organisieren gibt, sind Sie ebenfalls für die Gruppe zuständig.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung und auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Als Eltern einer Einrichtung von KiTa Bremen haben Sie sich gegen einen Elternverein entschieden. Deshalb haben Sie keine Verpflichtung zu kochen oder zu putzen und brauchen auch an anderer Stelle (z.B. beim Personal) keine Entscheidungen zu treffen.

Fragen, Schwierigkeiten oder Probleme

Durch Ihre Anmeldung in unserem Kinder- und Familienzentrum schenken Sie uns Ihr Vertrauen und gehen mit uns eine Erziehungspartnerschaft ein. Wir versuchen, Ihren Kindern und Ihnen hier eine schöne Zeit zu gestalten.

Fühlen Sie sich eingeladen, mal in einer Gruppe zu hospitieren, um zu sehen, was Ihr Kind über den Tag macht.

Wenn Ihnen trotz unserer Bemühungen etwas Bauchschmerzen oder Unbehagen bereitet, sprechen Sie es an. Die pädagogischen Fachkräfte wünschen sich den direkten Kontakt. Grundsätzlich können Sie davon ausgehen, dass wir mit Ihnen gemeinsam das Beste für Ihr Kind möchten und nicht gegen Sie arbeiten.

Wenn Sie sich Unterstützung durch Elternsprecher oder Leitungskräfte wünschen, ist dies auch möglich, aber nicht unbedingt der erste Schritt. Der erste Schritt geht zu der Person, die es betrifft.

Beiträge

Ansprechpartner für die Festsetzung des Elternbeitrages für alle Eltern, deren Kinder bei KiTa Bremen oder in Einrichtungen referenzwertfinanzierter freier Träger betreut werden, ist der Kita-Beitragsservice der Performa Nord.

Gerne steht Ihnen der Kita-Beitragsservice bei allen Fragen rund um Beitragsfreiheit und –pflicht sowie zur Festsetzung des Elternbeitrages zur Verfügung.

Kontakt

Performa Nord

Kita-Beitragsservice
Schillerstraße 1
28195 Bremen

Hotline des Kita-Beitragsservice: 0421 361-31112

E-Mail: kitabeitrag@performanord.bremen.de

Nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt bezahlen Eltern für Kinder keine Kita-Beiträge mehr.

Beitragspflichtig bleiben die Betreuung von Kinder unter drei Jahren und die Mittagsverpflegung.

Wie funktioniert die zentrale Festsetzung?

Die Festsetzung der Beiträge erfolgt einkommensabhängig. Grundlage der Berechnung ist eine Selbstauskunft, mit der die Eltern Angaben zur Einkommenssituation der Familie machen. In einem nachgelagerten Prüfverfahren werden die Angaben der Eltern überprüft.

Empfänger und Empfängerinnen von Sozialleistungen beziehungsweise Inhaber und Inhaberinnen eines Bremen Passes zahlen keine Beiträge. Diesen Familien werden die Kosten für die Mittagsverpflegung erlassen.

**Ansprechpartner für das
Kinder- und
Familienzentrum
Berckstraße:**

Nicole Prevot
Kathrin Warnecke

Wenn Sie noch Fragen haben,
können Sie uns gerne anrufen
unter der Telefonnummer:
0421/361 88694.